

**Andermatt** | Eröffnung der neuen Drogerie auf der Piazza Gottardo

# Im Urserntal geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung

Doris Marty

Andermatt hat sich in den vergangenen Jahren zu einer wichtigen Feriendestination entwickelt. Viele Unternehmen eröffneten im Urserntal eine Filiale oder ein Geschäft. Was seit Jahren fehlte, war eine Apotheke oder eine Drogerie. Mit der offiziellen Eröffnung der Drogerie Andermatt auf der Piazza Gottardo am Donnerstag, 10. August, konnte diese wichtige Lücke nun geschlossen werden. Bereits am Mittwochabend durften zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft vor Ort das neue Fachgeschäft besichtigen und die Vor-eröffnung feiern.

## Wichtiger Erstversorger

Raphael Krucker, CEO Andermatt Swiss Alps (ASA), bezeichnete die Eröffnung der Drogerie Andermatt als «Erfolgsfaktor einer gelungenen Zusammenarbeit». «Die neue Drogerie deckt das Grundbedürfnis einer stark wachsenden Destination. Möglich war das nur dank einer sehr guten Zusammenarbeit von verschiedenen Playern aus Kanton, Gemeinde sowie Vertretern der Wirtschaft.»

Jürg Stahl, Präsident des Schweizerischen Drogistenverbandes, dankte und gratulierte allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit. «Die Drogeriebranche ist zwar klein, aber sehr wichtig. Eine Drogerie ist ein wichtiger Erstversorger und bietet den Einheimischen und den zahlreichen Gästen in Andermatt einen Mehrwert. Das macht mich stolz.»



Peter Vogt (links), Präsident Swidro Beteiligungs AG, und Martin Jörg, Gemeindegemeindeführer Andermatt, begutachten das Sortimentsangebot. FOTOS: DORIS MARTY

## Nach 16 Jahren wieder eine Drogerie

Für Peter Baumann, Gemeindepräsident von Andermatt, war es ein Freudentag. «Die Eröffnung der Drogerie ist ein weiterer Meilenstein. Es war ein langer und schwieriger Prozess, aber nun haben wir es geschafft. Für das Urserntal und Urner Oberland geht mit der heutigen Eröffnung des Fachgeschäfts ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.» 16 Jahre mussten die Urschneiderinnen und Urschner auf eine Drogerie in der Nähe verzichten, die nächstgelegene befand sich in Erstfeld. Peter Baumann bedankte sich beim Kanton und bei



Sie setzten sich massgeblich für die Realisation der Dorfdrogerie ein: (von links) Raphael Krucker, Christian Arnold, Paul Mazenauer, Domenica Biedermann, Peter Baumann, Martin Jörg, Jürg Bollhalder, Daniel Furrer und Peter Vogt.

den verantwortlichen Personen der ASA für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Kanton und Gemeinde haben die Drogerie finanziell mit einem zinslosen Darlehen unterstützt. «Ebenfalls grosse Unterstützung bot die ASA mit der Suche nach einem Betreiber der Drogerie und dem Standort. Dieses Zusammenspiel ist beispielhaft», lobte Gesundheitsdirektor Christian Arnold.

## Sortiment mit rund 4000 Produkten

«Ich freue mich, an so einem schönen Ort wie Andermatt wohnen und arbeiten zu dürfen», sagte Paul Mazenauer, Geschäftsführer der Drogerie Andermatt. «Diese Nähe zu den Kundinnen und Kunden ist für mich wichtig und schafft Vertrauen.» In der 110 Quadratmeter grossen, hellen, übersichtlich und freundlich eingerichteten Drogerie sind rund 4000 verschiedene Produkte erhältlich. Das Sortiment umfasst unter anderem rezeptfreie Medikamente, Naturheilmittel, Kosmetik- und Beautyartikel, Babynahrung und -artikel, Nahrungsergänzungsmittel, Sanitätsprodukte, Geschenkartikel und Haushaltsreinigungsmittel. «Das Angebot ist gross, dennoch gilt es, in den nächsten Wochen und Monaten herauszufinden, was die Bedürfnisse der Gäste und der Einheimischen sind, damit die Angebotspalette entsprechend angepasst werden kann. Unser Team ist bestrebt, auf die Wünsche der Kundinnen und Kunden einzugehen und die gewünschten Produkte innerhalb kurzer Zeit zu organisieren.»

**Tourismus** | «Blick hinter d Kulissä vo Üri» am 5. September

# Den Urner Seilbahnen auf der Spur

Uri von einer Seite entdecken, die man noch nicht kennt. Dafür steht die Eventserie «Blick hinter d Kulissä vo Üri». Die zwei Urner Tourismusorganisationen bieten in Zusammenarbeit mit dem «Urner Wochenblatt» und dem Institut Kulturen der Alpen am Dienstag, 5. September, (Heimweh-)Urnerinnen und Urnern sowie Freundinnen und Freunden des Urnerlands die einmalige Möglichkeit, Uri aus ganz neuen Perspektiven kennenzulernen.

## Die Seilbahnen und ihre Klänge

Der in Uri geborene Komponist und Musikforscher Michel Roth hört den Seilbahnen im Schächental ganz genau zu. Ausgestattet mit einem Mikrofon werden entlang der Strecke Klänge eingefangen, selbst wenn die Bahn nicht fährt: Denn die Seile und Masten stehen nicht einfach still in der Landschaft, sondern machen permanent Geräusche. Michel Roth gibt einen Einblick in seine Arbeit und ermöglicht eine faszinierende Hörprobe: Von brummenden Bässen über singende Obertöne bis hin zu Technobeats ist alles zu hören. Der Kanton Uri ist ein wahres Seilbahn-Eldorado und verfügt mit 46 öffentlich genutzten Personenseil-



Uri gilt als das Seilbahn-Eldorado der Schweiz. Der in Uri geborene Komponist und Musikforscher Michel Roth hört den Seilbahnen im Schächental ganz genau zu (rechts).



FOTOS: ZVG

bahnen über das dichteste Seilbahnnetz der Schweiz. Dabei machen die einzigartigen, nostalgischen Kleinseilbahnen mit abenteuerlichem Charakter den Grossteil des Angebots aus. Sie erschliessen nicht nur Berg und Tal, son-

dern sind auch «Lebensader» für die land- und alpwirtschaftlichen Liegenschaften.

## Institut Kulturen der Alpen

Das Institut Kulturen der Alpen mit Standort in Altdorf widmet

sich in der ganzen thematischen Breite den Besonderheiten des alpinen Raums. Es bietet Forschenden Arbeitsplätze und dient als Plattform des Austauschs rund um die Alpenforschung. Boris Previsic, Direktor des Instituts

Kulturen der Alpen, gibt Einblicke zur Wichtigkeit von Seilbahnen, der Biodiversität und der Alpen. (e)

Die Anmeldefrist läuft bis am 27. August. Anmeldungen und weitere Informationen unter [www.gastundgeber.ch](http://www.gastundgeber.ch).